



Tätigkeitsbericht 2025

78. Mitglieder-Vollversammlung

Verband Südtiroler Musikkapellen

Samstag, 14. März 2026

Inhalt

1. Einleitung.....	2
2. Mitgliederstand	2
3. Organisation und Dienstleistungen	3
3.1. 77. Mitglieder-Vollversammlung.....	4
3.2. SIAE-Autorenegebühren	5
3.3. Beratung	5
3.4. Versicherungen.....	5
3.5. Öffentlichkeitsarbeit.....	6
3.6. Ehren- und Verdienstzeichen	6
3.7. Verbandsfahne	6
4. Aus- und Weiterbildung.....	7
5. Bezirkstätigkeit	13
6. Kongress des Österreichischen Blasmusikverbandes.....	13
7. Entsendungen	13
8. Verbandsorgane	14
9. Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Organisationen	15

1. Einleitung

Im Jahr 2025 prägte weiterhin das Leitmotiv „Faszination Blasmusik“ die Tätigkeit des Verbandes.

2. Mitgliederstand

Als Referenzdatum für die nachstehenden Angaben gilt der 31. Dezember 2025.

Aktuell gehören unserem Verband 209 Musikkapellen an. Den ordnungsgemäß im VSM-Office erfassten Angaben zufolge beläuft sich die Zahl der aktiven Musikantinnen und Musikanten auf 10.702.

Die Musikkapellen unseres Verbandes zählen im Durchschnitt 51,21 aktive Mitglieder. Der Frauenanteil beträgt 40,77 %, jener der Männer 59,23 %.

47,10 % der Mitglieder sind 30 Jahre alt oder jünger (im Vorjahr: 47,30 %). Das Durchschnittsalter liegt bei 36,21 Jahren.



	weiblich	männlich	Gesamt
< 20 Jahre	1.335	932	2.267
21 bis 30 Jahre	1.661	1.112	2.773
31 bis 40 Jahre	731	822	1.553
41 bis 50 Jahre	402	950	1.352
51 bis 60 Jahre	163	1.121	1.284
> 60 Jahre	72	1.401	1.473
Summe	4.364	6.338	10.702

	% weiblich	% männlich	% Gesamt
< 20 Jahre	12,47	8,72	21,19
21 bis 30 Jahre	15,52	10,39	25,91
31 bis 40 Jahre	6,83	7,68	14,51
41 bis 50 Jahre	3,76	8,88	12,64
51 bis 60 Jahre	1,52	10,47	11,99
> 60 Jahre	0,67	13,09	13,76
Summe	40,77	59,23	100,00

	Anzahl Kapellen
Bozen	55
Brixen	28
Bruneck	54
Meran	36
Schlanders	23
Sterzing	13
Gesamt	209

3. Organisation und Dienstleistungen



Das breit gefächerte Leistungsangebot, das der Verband seinen Mitgliedskapellen laufend bereitstellt, fortwährend an neue Rahmenbedingungen anpasst und durch zeitgemäße Angebote ergänzt, bildet einen wesentlichen Bestandteil seines Auftrags gegenüber den Mitgliedskapellen.

Das Leistungsspektrum des Verbandes umfasst eine Vielzahl wichtiger Services für die Mitgliedskapellen. Dazu zählen unter anderem die pauschale Abgeltung der Autorengelühren (SIAE), die Betreuung der Haftpflicht-, Rechtsschutz- und Unfallversicherungspolizzen sowie die fachliche Beratung in steuerrechtlichen Fragen im Zusammenhang mit dem Volontariatsgesetz und der Reform des Dritten Sektors. Ebenfalls enthalten sind die Unterstützung bei der Umsetzung der EU-Datenschutzvorgaben, die Vergabe von Verdienst- und Ehrenzeichen an besonders verdienstvolle Musikerinnen und Musiker, die Begleitung bei der Nutzung und Aktualisierung des VSM-Office, der VSM-App sowie die Aus- und Weiterbildung von Funktionärinnen und Funktionären, Jugendlichen und aktiven Mitgliedern.

Darüber hinaus übernimmt der Verband die Pflege der Verbands-Homepage und die Herausgabe der Verbandszeitschrift „KulturFenster“. Im vergangenen Jahr wurden die Funktionärinnen und Funktionäre zudem durch vier Rundschreiben und 38 Newsletter über aktuelle Entwicklungen informiert.

3.1. 77. Mitglieder-Vollversammlung



Am 8. März 2025 fand in Bozen die 77. Mitglieder-Vollversammlung des Verbandes Südtiroler Musikkapellen statt. Den Einmarsch der Kapellen und Ehrengäste leitete die



Bezirkskapelle Sterzing unter Stabführung von Klaus Fischnaller, begleitet von der Verbandsfahne und deren Patin Luise Kiem Wwe. Ladurner, die seit 70 Jahren die Patenschaft der Fahne innehat.



Die Mitgliedervollversammlung des Verbandes begann mit einer musikalischen Einstimmung durch das Ensemble „Sax pro4ma“ gefolgt von der offiziellen Begrüßung und Eröffnung durch den Verbandsobmann Pepi Ploner. Im Anschluss wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. Danach erfolgte die Ernennung des Wahlpräsidenten und der Stimmzähler.

Im weiteren Verlauf gab der Verbandsgeschäftsführer einen Rückblick auf das Tätigkeitsjahr 2024, bevor der Kassabericht vom Verbandskassier vorgestellt, der Bericht der Revisoren verlesen und die Entlastung des Vorstandes beschlossen wurde. Musikalische Einlagen begleiteten diesen Abschnitt, ebenso wie die anschließenden Ehrungen langjähriger Funktionäre, die für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet wurden.

- **Verdienststern:** Manfred Horrer (33 Jahre, Bezirk Schlanders), Christian Prister (36 Jahre, Bezirk Schlanders)
- **Verdienstkreuz in Silber:** Walter Höller (34 Jahre, Kapellmeister), Michael Matzoll (31 Jahre, Kapellmeister), Stephan Niederegger (15 Jahre, Verbandsvorstand), Michael Pircher (31 Jahre, Kapellmeister), Franz Prieth (21 Jahre, Bezirk), Tobias Profanter (30 Jahre, Kapellmeister), Luis Schönweger (31 Jahre, Kapellmeister), Stefan Schwalt (24 Jahre, Bezirk), Michael Vikoler (21 Jahre, Bezirk)
- **Verdienstzeichen in Silber:** Hannes Schrötter (6 Jahre, Verbandsvorstand)



Ein zentraler Programmpunkt der Versammlung war die Neuwahl des Verbandsvorstandes, des neuen stellvertretenden Verbandsstabführers sowie der Rechnungsprüfer, verbunden mit der Anpassung der VSM-Satzung.

Als Wahlleiter fungierte Ehrenmitglied Klaus Bragagna, ehemaliger Geschäftsführer und Kassier. Die Ergebnisse der Wahl waren:



- **Verbandsobmann:** Pepi Ploner
- **Verbandsobmann-Stellvertreter:** Andreas Pircher, Johann Hilber (neu)
- **Verbandskapellmeister:** Michael Vikoler (neu)
- **Verbandskapellmeister-Stellvertreter:** Daniel Niederegger (neu)
- **Verbandsjugendleiter:** Hannes Schrötter
- **Verbandsjugendleiter-Stellvertreter:** (keine Kandidatur)

- **Verbandsstabführer:** Klaus Fischnaller
- **Verbandsstabführer-Stellvertreter:** Franz Plangger (neu)
- **Verbandskassier:** Elmar Seebacher
- **Verbandsmedienreferent:** Stephan Niederegger

Zusätzlich gehören die Bezirksobmänner von Amts wegen dem Vorstand an: Stefan Erb (Meran, neu), Johann Hilber (Bruneck), Bernhard Kasseroler (Brixen), Werner Mair (Bozen), Sebastian Prieth (Schlanders, neu), Daniel Ungerank (Sterzing). Rechnungsrevisoren sind Egon Mutschlechner und Franz Targa.



Im Anschluss präsentierte der Verband die neue VSM-APP sowie die Broschüre „Die Fahne – Informationen und Tipps für Musikkapellen und Fähnriche“. Es folgten die Ausblicke der vier Fachgruppen sowie die Grußworte der Ehrengäste, allen voran Landeshauptmann Arno Kompatscher.



Den Abschluss bildete der Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ und die feierliche Landeshymne.

3.2. SIAE-Autorenggebühren

Ein zentraler Service des Verbandes ist die pauschale Abgeltung der Autorenggebühren für die Mitgliedskapellen. Seit 2022 erfolgt die Meldung der Veranstaltungen über ein digitales Portal der SIAE.



3.3. Beratung



Die Mitgliedskapellen wurden in allen steuerlichen Belangen unterstützt, einschließlich der Erstellung der Formulare CU, MOD770 und UNICO, wobei die Arbeit in enger Zusammenarbeit mit der Verbandsgeschäftsstelle sowie einer externen Steuerberatung erfolgte.

3.4. Versicherungen



Im Mitgliedsbeitrag ist die Absicherung aller Kapellen durch Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherungen enthalten, die zentral vom VSM abgeschlossen werden.

3.5. Öffentlichkeitsarbeit



Im Jahr 2025 erschien die Verbandszeitschrift „KulturFenster“ alle zwei Monate mit rund 3.500 Exemplaren pro Ausgabe und wurde an sämtliche Mitgliedskapellen sowie an weitere Empfänger versendet. Für die engagierte und ehrenamtliche Medienarbeit gebührt besonderer Dank unserem Verbandsmedienreferenten Stephan Niederegger. Auch die VSM-Homepage wurde laufend aktualisiert und stellt den Funktionären eine zentrale Informationsplattform zur Verfügung.

3.6. Ehren- und Verdienstzeichen

Im Jahr 2025 wurden die Verdienst- und Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaften sowie besondere Verdienste von Musikantinnen und Musikanten erneut mit großer Sorgfalt vergeben.



15-jährige Mitgliedschaft	222
25-jährige Mitgliedschaft	147
40-jährige Mitgliedschaft	99
50-jährige Mitgliedschaft	62
60-jährige Mitgliedschaft	23
70-jährige Mitgliedschaft	6
Verdienstzeichen in Silber	48
Verdienstzeichen in Gold	18
Verdienstkreuz in Silber	9
Verdienstkreuz in Gold	
Verdienststern:	2

3.7. Verbandsfahne

Im Jahr 2025 wurde die Verbandsfahne, unter der bewährten Leitung von Verbandsobmann-Stellvertreter Andreas Pircher, zu insgesamt sieben Jubiläumsveranstaltungen getragen.



- 18.05.2025 – Bezirksmusikfest Meran
- 20.07.2025 – Jubiläumsfeier 200 Jahre Musikkapelle Schenna
- 27.07.2025 – Jubiläumsfest 175 Jahre Musikkapelle Niederdorf
- 17.08.2025 – Jubiläumsfeier 100 Jahre Musikkapelle Schalders
- 24.08.2025 – Jubiläumsfeier 100 Jahre Musikkapelle St. Georgen
- 07.09.2025 – Jubiläumsfeier 100 Jahre Bürgerkapelle Wolkenstein
- 16.11.2025 – Fahnensegnung Musikkapelle Taufers/Münstertal

4. Aus- und Weiterbildung

ORGANISATION



Im Rahmen von Workshops zum Thema „Taktgeber der Motivation“ konnten die Leitungen der Musikkapellen von den Experten Dipl. Pädagogin Siegrid Zwerger und Dipl. Kommunikationswissenschaftler Günther Reichhalter praxisnahe Impulse erhalten. Anhand von Übungen und praxisnahen Tipps hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre Führungskompetenzen zu stärken und ihre Fähigkeiten in der Motivation ehrenamtlicher Mitglieder weiterzuentwickeln. Ergänzend wurde am 24. Februar 2025 eine Weiterbildung zum Kassenbuch-Update mit Referent Markus Hofer durchgeführt, die den Teilnehmenden aktuelle Kenntnisse in Buchhaltung und Kassenführung vermittelte.

MUSIK

Die Ausbildung angehender Kapellmeisterinnen und Kapellmeister erfolgt über ein dreistufiges System aus Musikschulen, VSM und Konservatorium. Die Basisqualifikation wird in den Musikschulen vermittelt, während der Studiengang „Dirigieren/Instrumentieren für Blasorchester“ am Konservatorium Claudio Monteverdi in Bozen unter der Leitung von Prof. Thomas Ludescher in Zusammenarbeit mit dem VSM angeboten wird. Ergänzend dazu fand erneut das Kapellmeister-Coaching direkt bei den Musikkapellen statt, mit praxisnahen Tipps zu effizienter Probenarbeit, Literaturauswahl sowie zur Förderung von Selbstreflexion und sozialen Kompetenzen.



Spotlight Conducting 2025



Erstmals fand in Bozen das internationale Dirigentenforum Spotlight Conducting statt, organisiert vom Konservatorium „Claudio Monteverdi“ in Zusammenarbeit mit dem VSM. Unter Leitung von Prof. László Marosi und mit maßgeblicher Beteiligung von Prof. Thomas Ludescher (Programmgestaltung und Workshopleitung) sowie Verbandskapellmeister Meinhard Windisch (Betreuung der Teilnehmerinnen aus Südtirol) arbeiteten über 50 Dirigentinnen praxisnah an anspruchsvoller Blasorchesterliteratur. Schwerpunkt waren Dirigiertechnik, Probenorganisation, Werkvorbereitung und Selbstreflexion. Höhepunkt war das Abschlusskonzert mit der Militärmusik Niederösterreich, bei dem

auch die neue grenzüberschreitende Kooperation vorgestellt wurde. Workshops, Vorträge und praktische Übungen boten umfassende Impulse für die Weiterbildung der Teilnehmer*innen.

Kapellmeisterwettbewerb „ConBrio West 2025“



Am 22. Februar 2025 trafen sich junge Dirigent*innen aus Vorarlberg, Tirol und Südtirol in Au im Bregenzerwald (Vorarlberg) zum Wettbewerb ConBrio West, organisiert von den regionalen Blasmusikverbänden. In drei Runden mussten sie Dirigiertechnik, Führungskompetenz und Interpretation unter Beweis stellen. Zu den Teilnehmern zählte auch Hannes Schrötter aus Südtirol. Die Fachjury bewertete die Leistungen umfassend, und am Ende gingen Manuela Lusser (1. Platz), Rene Mathis (2. Platz) und Rene Schwaiger (3. Platz) als Sieger hervor. Das Abschlusskonzert der Bürgermusik Au bot eine Bühne für

die Präsentation der herausragenden Leistungen.



Am 15. März 2025 fand in der Musikschule Terlan ein Workshop zum Thema „Wie bereite ich mich auf Konzerte und Wettbewerbe vor? – Strategien & Techniken gegen Lampenfieber“. Unter der Leitung von Referentin Ingrid Lechner erhielten 14 Teilnehmer:innen praxisnahe Tipps und Übungen, um sich optimal auf Auftritte vorzubereiten und Lampenfieber erfolgreich zu bewältigen.

Südtiroler Konzertwertungsspiel in Deutschnofen



Am 25. Mai 2025 nahmen sechs Musikkapellen im Kulturhaus „Nova Teutonica“ in Deutschnofen an der Konzertwertung des VSM teil und überzeugten mit hoher musikalischer Qualität und intensiver Vorbereitung.

In der Stufe A erreichte die Musikkapelle Stegen 93,00 Punkte. In der Stufe B erspielten sich die Musikkapelle Kollmann 84,83 Punkte, die Bürgerkapelle Mühlbach 88,83 Punkte sowie die Musikkapelle St. Johann in Ahrn 91,50 Punkte. In der Stufe D wurden die Musikkapelle Luttach mit 92,33 Punkten und die Bürgerkapelle St. Michael/Eppan mit 95,00 Punkten bewertet.

Der stufenübergreifende Sonderpreis für das „beste Register des Tages“ ging an das Hornregister der Bürgerkapelle St. Michael/Eppan. Zudem wurde die Musikkapelle St. Georgen als Südtiroler Vertreterin für den österreichischen Bundeswettbewerb der Stufe C nominiert.



Der stufenübergreifende Sonderpreis für das „beste Register des Tages“ ging an das Hornregister der Bürgerkapelle St. Michael/Eppan. Zudem wurde die Musikkapelle St. Georgen als Südtiroler Vertreterin für den österreichischen Bundeswettbewerb der Stufe C nominiert.

Weisenbläsertreffen



Südtiroler Volksmusikkreis

Auch im Jahr 2025 begleitete der Verband das traditionelle Weisen-Bläser-Treffen auf Schloss Goldrain, das vom Südtiroler Volksmusikverein veranstaltet wurde. Der VSM trug dazu bei, dass die Veranstaltung reibungslos ablief und die musikalischen Darbietungen der teilnehmenden Ensembles bestmöglich präsentiert werden konnten.

JUGEND

Online-Workshop Musikvermittlung



Musikvermittlung: Was ist das?
 Online-Workshop
 am 25. Jänner 2025
 von Veronika Prünster Pircher
 17. Jänner 2025

Am 25. Jänner 2025 referierte Veronika Prünster Pircher in einer Online-Fortbildung über zeitgemäße Musikvermittlung und erfolgreiche Nachwuchsarbeit. Vorgestellt wurden unterschiedliche Konzert- und Workshopformate sowie praxisnahe Umsetzungsideen für die Arbeit in den Musikkapellen.

Zehntes Jugendkapellen-Treffen des Verbandes Südtiroler Musikkapellen



Am 24. Mai 2025 trafen sich 15 Jugendkapellen in Völs am Schlern zum Landesjugendkapellentreffen mit Wettbewerb.

In der Stufe AJ erreichte die Jugendkapelle der Bürgerkapelle Lana (Leitung: Martin Knoll) 92,50 Punkte und qualifizierte sich für den Wettbewerb in Linz.

Weiters erzielten „Musig Unlocked“ (85,67), die Jugendkapelle Wiesen (83,00), die Jugendkapelle



Sterzing (81,67) sowie die „Trudner Kobeskepf-Legenden“ (80,50) gute Ergebnisse.

Die Veranstaltungen zeigten eindrucksvoll die hohe Qualität und die erfolgreiche Nachwuchsarbeit der Südtiroler Blasmusik.

Jungbläserwochen A und B 2025 in Brixen und Bruneck



Auch im Sommer 2025 organisierte der VSM zwei erfolgreiche Jungbläserwochen. In Brixen bereiteten sich 54 Teilnehmer*innen intensiv auf die praktische Prüfung zum Leistungsabzeichen in Bronze vor. Neben Einzel- und Ensembleproben stand die gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung im Mittelpunkt. Das abschließende Konzert bildete den feierlichen

Rahmen für die bestandenen Prüfungen. Die weiterführende Kurswoche in Bruneck, unter der musikalischen Leitung von Patrick König, setzte ihren Schwerpunkt auf anspruchsvolle Orchesterliteratur und ein besonderes Abschlusskonzert im Innenhof von Schloss Bruneck. Ergänzend dazu wurde ein Marschiertraining bis Stufe D durchgeführt, dessen Ergebnis in der Brunecker Innenstadt präsentiert wurde.



Beide Wochen unterstrichen eindrucksvoll die engagierte Nachwuchsarbeit und die hohe Motivation der jungen Musikant*innen.

20 Jahre Südtiroler Jugendblasorchester (SJBO)



Das Südtiroler Jugendblasorchester (SJBO) wurde 2005 auf Initiative von Verbandsjugendleiter Pepi Fauster gegründet und bietet jungen Musiker*innen zwischen 16 und 30 Jahren die Möglichkeit, anspruchsvolle sinfonische Blasorchesterliteratur unter professioneller Leitung einzustudieren und aufzuführen. Unter den folgenden Verbandsjugendleitern – Arnold Leimgruber (2007–2012), Meinhard Windisch (2013–2018), Johann Finatzer (2019–2022) und Hannes Schrötter (seit 2022) – konnte das Orchester kontinuierlich wachsen und sich als musikalisches Aushängeschild des VSM etablieren.

Im Jubiläumsjahr 2025 leitete Karl Geroldinger das Orchester durch die Tournee mit Konzerten in Latsch, Brixen und bei den Innsbrucker Promenadenkonzerten. Auf dem Programm standen Klassiker von Shostakovich, Mahler, Foster, Respighi und Strauss sowie die Uraufführung „La Danza“ von Thomas Doss. Durch die Tradition der Orchesterwoche, Konzerte im In- und Ausland, CD-Aufnahmen und Auftragswerke hat sich das SJBO als ein zentrales Förderprojekt für den musikalischen Nachwuchs Südtirols etabliert.



Junge Blasmusik über Grenzen hinweg (Euregio-JBO)



Ende Juli präsentierte das Euregio-Jugendblasorchester mit jungen Musikerinnen aus Südtirol, Tirol und Trentino seine dreitägige Konzerttournee. Auftakt war am 25. Juli in Riva del Garda, gefolgt von Auftritten in Toblach und zum Abschluss am 27. Juli im Innenhof der Kaiserlichen Hofburg in Innsbruck. Unter der Leitung von Hannes Schrötter, Franco Puliafito und erstmals Manuela Lusser begeisterten die rund 50 Musikerinnen mit einem Programm von Beethoven über Holst, Strauss und Rimski-Korsakow bis hin zu zeitgenössischen Werken von Maslanka, Galante und Márquez.

Die Tournee rundete eine intensive Probenwoche im Euregio-Kulturzentrum Gustav Mahler ab und zeigte einmal mehr die Spielfreude, Harmonie und das hohe künstlerische Niveau des Orchesters. Die Konzerte stießen auf große Resonanz beim Publikum und bei Vertretern der Regionen, die die grenzüberschreitende Zusammenarbeit als kulturellen Gewinn und wertvolle Erfahrung für die jungen Musiker*innen würdigten.

Mitreißen & Begeistern



Am 11. Oktober 2025 veranstaltete der VSM im Bildungshaus „Lichtenburg“ in Nals den Workshop „Mitreißen & Begeistern“ für Jugendleiter, Jugendkapellenleiter, interessierte Jugendausschussmitglieder und Funktionäre. Schwerpunkt waren praxisnahe Methoden zur Motivation junger Musiker*innen und neue Ideen zur Förderung der Begeisterung für die Musikkapelle.

Das Blasmusik-Konzert mit den Wiener Philharmonikern



Im Rahmen der Salzburger Festspiele wurde Ende August erneut ein gemeinsames Konzertprojekt mit den Wiener Philharmonikern in der Felsenreitschule durchgeführt. 67 junge Musikerinnen und Musiker mit Leistungsabzeichen in Gold aus Österreich und Südtirol wirkten dabei mit.

Aus Südtirol nahmen Anna Knoll (BK Lana), Julia Vieider (MK Völser Aicha) und Tamira Perathoner (MK Pufels) teil. Das Programm spannte einen Bogen von klassischer Orchesterliteratur bis zur traditionellen Blasmusik mit Werken u. a. von Dmitri Schostakowitsch, Georges Bizet, Maurice Ravel und Johann Strauss Sohn. Das seit Jahren etablierte Projekt bietet jungen Talenten die Möglichkeit, auf professioneller Ebene Bühnenerfahrung zu sammeln, und unterstreicht die nachhaltige Bedeutung der Blasmusik in Österreich.



Prüfungen zu den Leistungsabzeichen



Die Prüfungen für die Leistungsabzeichen in den Stufen Bronze, Silber und Gold werden an den Musikschulen abgelegt. Der Verband Südtiroler Musikkapellen druckt die Urkunden und stellt diese zusammen mit den Abzeichen den Musikkapellen zur Verfügung, die die Verleihung vornehmen.

Im Jahr 2025 haben insgesamt 659 Schüler das Leistungsabzeichen erhalten, davon 414 in Bronze, 190 in Silber und 55 in Gold.

Seit der Einführung des Leistungsabzeichens im Jahr 1971 wurden insgesamt 17.641 Abzeichen in Bronze, 6.116 in Silber und 1.322 in Gold verliehen.

MUSIK IN BEWEGUNG



In den ersten Monaten des Jahres 2025 wurden in mehreren Bezirken wieder Grund- und Aufbaulehrgänge durchgeführt. Zusätzlich fanden Vorbereitungseinheiten für das Stabführerabzeichen statt. Am Abschlusskurs nahmen sieben Musikantinnen und Musikanten aus ganz Südtirol teil.

Die Prüfungen zum Stabführerabzeichen wurden im September in Brixen abgehalten. Fünf schlossen die Prüfung erfolgreich und mit sehr gutem Ergebnis ab.



Marschmusikbewertung

Am 17. Mai 2025 wurde der Sportplatz in St. Martin in Passeier zum Zentrum der Blasmusik: Bei der Marschmusikbewertung des Wettbewerbs „Musik in Bewegung“ stellten sich zehn Musikkapellen aus Südtirol sowie zwei Gastkapellen aus dem Trentino der fachkundigen Jury.

Aus dem Bezirk Meran nahmen die Stadtmusikkapelle Meran (Stufe B), die Musikkapelle Partschins (Stufe C) und die Bürgerkapelle Obermais (Stufe D) teil. Ebenfalls vertreten waren die Musikkapelle Taufers im Münstertal (Stufe C), die Musikkapelle Rodeneck (Stufe D), die Musikkapelle Kortsch (Stufe D), die



Bürgerkapelle Gries (Stufe D) sowie die Bürgerkapelle Sterzing (Stufe D). Komplettiert wurde das Teilnehmerfeld durch die Banda Musicale Faedo (Stufe C) und die Banda Comunale di Moena (Stufe D) aus dem Trentino.

In der Reihenfolge des Auftritts erreichte die Stadtmusikkapelle Meran unter der Leitung von Thomas Winterholer 87,47 Punkte. Die Banda Musicale Faedo unter Christian Filippi trat in der Stufe C außer Konkurrenz an. Die Musikkapelle Taufers im Münstertal (Karl Anton Pegoraro) erzielte 88,69 Punkte, gefolgt von der Musikkapelle Partschins (Oliver Schweitzer) mit 89,82 Punkten. Die Banda Comunale di Moena unter Bruno Zanon erreichte 84,22 Punkte.

In der Stufe D überzeugte die Musikkapelle Rodeneck unter Christian Amort mit 91,56 Punkten. Die Musikkapelle Kortsch (Erwin Rechenmacher) erreichte 92,03 Punkte, die Bürgerkapelle Sterzing unter Roland Fidler 91,98 Punkte und die Bürgerkapelle Gries (Matthias Targa) 90,89 Punkte. Die Bürgerkapelle Obermais unter Stefan Gögele schloss mit 89,69 Punkten ab.

Die durchwegs sehr guten Ergebnisse unterstreichen das hohe Niveau der teilnehmenden Kapellen und machten die Veranstaltung zu einem beeindruckenden musikalischen Leistungsvergleich in kameradschaftlicher Atmosphäre.



Stabführertag in Margreid



Stabführertag
 Herausforderung des Stabführers
 Samstag, 25. Oktober (9 bis 17 Uhr)
 Margreid, Kulturzentrum, Karl-Anastasiohaus
 Für interessierte Stabführer, Leiter und alle interessierten MusikerInnen, Innen- und Außenmusikanten, ab 17:00 Uhr
 Eintragsbeitrag: 10 € (Eintragsbeitrag) + 5 € (Eintragsbeitrag) + 5 € (Eintragsbeitrag) = 20 €
 Anmeldung bis spätestens 10. September 2025 im VSM-Office oder über die VSM-APP
 Kontakt: VSM-Office, Telefon: 0471/20000, E-Mail: office@vsm.it
 Tel.: +39 0471 20000 | Mail: office@vsm.it

Am 25. Oktober 2025 veranstaltete die Fachgruppe der Stabführer im Verband SÜDTIROLER MUSIKKAPELLEN einen Stabführertag in Margreid. Die theoretischen Einheiten fanden am Vormittag statt, die praktische Umsetzung erfolgte am Sportplatz Margreid. Als Referent konnte Andreas Schaffer, Direktor der Gustav Mahler Musikschule Klagenfurt, gewonnen werden. Im Mittelpunkt standen zeitgemäße Probenmethodik, Motivation und wirkungsvolle Kommunikation in der musikalischen Leitung.

Am Nachmittag wurden die Inhalte gemeinsam mit der Bürgerkapelle Kaltern und der Musikkapelle Kurtatsch praktisch erprobt und reflektiert. Die Veranstaltung vermittelte wertvolle Impulse für eine strukturierte und motivierende Probenarbeit.

5. Bezirkstätigkeit



Die sechs Bezirke Bozen, Bruneck, Meran, Brixen, Schlanders und Sterzing führten im Berichtsjahr eigenständig zahlreiche Initiativen durch. Dazu zählten unter anderem Versammlungen, Jugend- und Orchesterprojekte, Konzerte, Funktionärstreffen, Weiterbildungsangebote sowie verschiedene Aktivitäten im Bereich

Nachwuchsarbeit und Gemeinschaftspflege.



Den Höhepunkt der Bezirkstätigkeit bildete das 15. Bezirksmusikfest des VSM-Bezirk Meran vom 16. bis 18. Mai in St. Martin in Passeier. Rund 1.800 Mitwirkende nahmen daran teil. Insgesamt beteiligten sich 40 Musikkapellen, darunter auch Formationen aus benachbarten Bezirken sowie Gastkapellen aus dem Trentino.

Das Festwochenende stand ganz im Zeichen der Blasmusik und umfasste mehrere Festumzüge, eine Marschmusikbewertung, einen feierlichen Festakt mit Gottesdienst sowie zahlreiche musikalische Darbietungen. Die Organisation erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen der Musikkapelle St. Martin in Passeier, den örtlichen Traditionsvereinen und dem Bezirksvorstand.

Das Bezirksmusikfest erwies sich als starkes Zeichen der Gemeinschaft, der gelebten Tradition und der hohen musikalischen Qualität im Bezirk und darüber hinaus



6. Kongress des Österreichischen Blasmusikverbandes



Am 20. und 21. Juni 2025 nahm eine Delegation des Verbandes am 67. ÖBV-Kongress in Mayrhofen teil. Im Rahmen von Arbeitsgesprächen und Fachkonferenzen standen aktuelle Themen sowie die strategische Weiterentwicklung der Blasmusik

im Mittelpunkt. Vertreten wurde der Verband durch Obmann Pepi Ploner und die Fachgruppenleitungen.

7. Entsendungen



Die Musikkapelle Vintl nahm am 18. Juni 2025 an der Landesmarschwertung des Salzburger Blasmusikverband in Leogang teil und erreichte in der Stufe C ausgezeichnete 92,26 Punkte. Unter der Leitung von Stabführer Jonas Sieder überzeugte die Kapelle mit hoher musikalischer Qualität und präziser Marschführung.

Der Wettbewerb wurde im Rahmen des 135-Jahr-Jubiläums der Musikkapelle Leogang ausgetragen. Im Anschluss gestalteten die Vintler Musikantinnen und Musikanten ein Frühschoppenkonzert, bevor sie die Heimreise antraten.

Das hervorragende Ergebnis bestätigt das hohe Leistungsniveau sowie den engagierten Einsatz der gesamten Kapelle.



Am 30. August 2025 vertrat die Musikkapelle St. Jakob in Ahrn Südtirol beim 43. österreichischen Blasmusikfest in Wien. Mehr als 500 Musikerinnen und Musiker gestalteten in der Innenstadt ein vielfältiges Programm, das in einem eindrucksvollen Gemeinschaftskonzert mit rund 1.000 Mitwirkenden vor dem Wiener Rathaus seinen Höhepunkt fand.

Die Kapelle eröffnete mit einem Kurzauftritt am Heldenplatz das musikalische Geschehen und beteiligte sich anschließend am Festumzug durch das historische Zentrum. Der gemeinsame Schlussakt vereinte Kapellen aus Österreich, Liechtenstein und Südtirol zu einem beeindruckenden Klangerlebnis.

Die Teilnahme stellte für die Musikantinnen und Musiker einen besonderen Höhepunkt im Vereinsjahr dar.



Als Partnerverband des Österreichischen Blasmusikverbandes vertreten Südtiroler Kapellen regelmäßig die heimische Blasmusik auf Bundesebene. Am 18. Oktober 2025 nahm die Musikkapelle St. Georgen unter der Leitung von Kapellmeister Thomas Kiniger am Österreichischen Bläserorchesterwettbewerb der Stufe C in Innsbruck teil. Die Kapelle präsentierte das Pflichtstück „Caledonia“ von Oliver Waespi sowie das Selbstwahlstück „Pfeifer Huisile“ von Robert Neumair und

überzeugte die international besetzte Jury. Mit 88,17 von 100 Punkten belegten die Musikantinnen und Musiker einen hervorragenden fünften Platz. VSM-Verbandskapellmeister-Stellvertreter Daniel Niederegger gratulierte der Kapelle persönlich zum „Sehr gut“.

Der Auftritt zeigte erneut das hohe Leistungsniveau der Südtiroler Blasmusik und setzte ein starkes Zeichen auf nationaler Bühne.



Die Jugendkapelle der Bürgerkapelle Lana vertrat Südtirol beim 12. österreichischen Jugendblasorchesterwettbewerb am 25. Oktober 2025 im Brucknerhaus Linz. Unter der Leitung von Martin Knoll begeisterten 44 Jungmusikantinnen und Jungmusikanten in der Altersklasse AJ (bis 14 Jahre) die Jury und erzielten 94,00 Punkte. Damit sicherte sich die Kapelle den ersten Platz in ihrer Alterskategorie und den dritten Platz in der Gesamtwertung unter 15 Orchestern.

Der Auftritt war nicht nur ein musikalischer Erfolg, sondern auch ein unvergessliches Erlebnis voller Emotionen, Teamgeist und neuer Freundschaften. Verbandsjugendleiter Hannes Schrötter lobte die intensive Vorbereitung und das Engagement der Jugendlichen sowie des gesamten Jugendleiterteams.

Der Wettbewerb in Linz unterstreicht die hohe Qualität der Jugendarbeit der Bürgerkapelle Lana und das außergewöhnliche Potenzial der jungen Musikerinnen und Musiker.

8. Verbandspremieren

Im Berichtsjahr fanden neun Sitzungen des geschäftsführenden Ausschusses sowie sechs Vorstandssitzungen statt. Zusätzlich tagten die Fachgruppen mehrmals, um anstehende Themen zu bearbeiten und die Verbandsarbeit abzustimmen.

9. Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Organisationen



Der Verband Südtiroler Musikkapellen arbeitet weiterhin eng mit nationalen und internationalen Partnerorganisationen zusammen. Dazu zählen der Österreichischer Blasmusikverband, der Tiroler Blasmusikverband, verschiedene Südtiroler Kulturverbände sowie das italienweite Netzwerk „Tavolo Permanente“. Auch der Austausch innerhalb der Euregio und mit der Federazione delle Bande Trentine wurde weiter vertieft.

Eine verlässliche Unterstützung erhält der Verband zudem vom Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO, vom Bereich der Deutschen und Ladinischen Musikschulen sowie durch die Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft „Lebendige Tracht“ des Landesverbandes für Heimatpflege Südtirol.

Für die finanzielle und ideelle Förderung gilt ein besonderer Dank der Autonomen Provinz Bozen – Amt für Kultur – sowie der Stiftung Südtiroler

Sparkasse. Ihre Unterstützung ermöglichte die Umsetzung unseres umfangreichen Jahresprogramms, einschließlich besonderer Aktivitäten für die Jugend.

Der Verband setzt auch künftig auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, um die Blasmusik in Südtirol nachhaltig zu stärken und weiterzuentwickeln.

Andreas Bonell
Verbandsgeschäftsführer

Bozen, am 14. März 2026